Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 90 (1964)
Heft: 48

Rubrik: Es sagte...

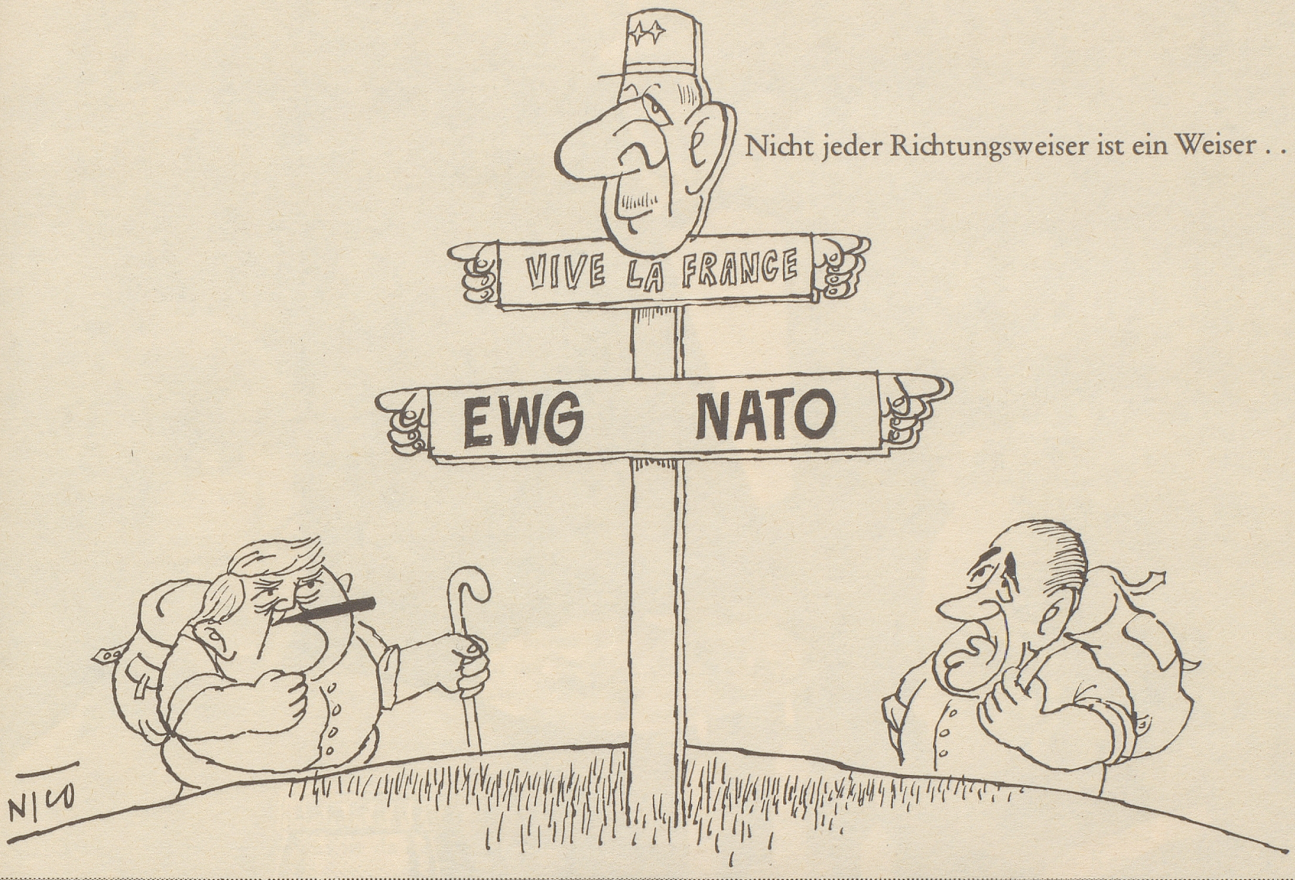
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Nicht jeder Richtungsweiser ist ein Weiser . . .

Es sagte . . .

Oesterreichs Gesandter beim Europarat, Dr. Willfried Gredler: «Der Europarat zeichnet sich durch erstklassige Lösungen für zweitklassige Probleme und zweitklassige Lösungen für erstklassige Probleme aus.»

*

Malcolm Muggeridge, der englische Publizist: «Neue Staaten werden so rasch nacheinander gegründet, daß die Beschaffung passender Nationalhymnen immer schwieriger wird und die möglichen Farbkombinationen für Fahnen allmählich erschöpft sind.»

*

der ‹Observer› nach den Wahlen: «In England geht die Herrschaftsablösung mit ausgesucht höflicher Brutalität vonstatten.»

Deutschlands Verteidigungsminister Kai-Uwe von Hassel: «Zwischen Paris und Bonn handelt es sich nicht mehr um einen Streit zwischen Liebenden, sondern um einen mühsamen Scheidungsprozeß.»

*

eine englische Lady zu den Wachablösungen in Rußland und England: «Es war wirklich eine gute Fügung, daß Sir Alec Douglas-Home seinen Schwiegersohn nicht zum Chefredaktor der ‹Times› gemacht hat.»

*

der amerikanische Negerschriftsteller James Baldwin: «Die Neger dieses Landes werden möglicherweise nie an die Macht kommen, aber sie haben Einfluß genug, das Chaos hereinbrechen und den Schlußvorhang über den amerikanischen Traum fallenzulassen.»

*

Präsidentschafts-Kandidat Barry Goldwater in einer Wahlrede: «Die Verteidigungspolitik der amerikanischen Regierung läuft auf eine einseitige Abrüstung hinaus. Man ist dabei, aus dem Schild der USA einen Käse voller Löcher zu machen.»

*

Berlins Bürgermeister Willy Brandt: «Grundsätze sind kein Kopfkissen zum Ausruhen.»

*

der westdeutsche Abgeordnete Fritz Erler: «Erhard hat eine große Zukunft hinter sich.»

*

der deutsche Schriftsteller Robert Neumann: «Es ist stets ein wenig verwirrend, wenn der falsche Mann die richtigen Sachen sagt.»

*

der französische Schriftsteller François Mauriac: «Die Tabus sind die Feigenblätter der öffentlichen Meinung.» TR

Nebenbei gesagt

«Die Sowjetunion braucht einen Antitwist.» Dies erklärte der berühmte Choreograph und Ballettmeister Igor Moissejew. Um den Einfluß des Twist zu kontern, müsse in Rußland ein neuer Tanz geschaffen werden. – Könnte er sich da nicht ein Beispiel nehmen an der höchsten Parteileitung und eine Art ‹Ablösungstanz› kreiern?

*

Altbundeskanzler Adenauer unternahm eine *Privat*reise nach Paris – was ihn allerdings nicht hinderte, an Bord einer Militärmaschine nach Frankreich zu fliegen. Den Deutschen kommen aber offenbar solche Privatreisen nicht eigenartig vor. Vielleicht sind sie schon froh, wenn Adenauer nur mit einer Militärmaschine und nicht mit dem Vogel Strauß zu de Gaulle fliegt.

Feuer breitet sich nicht aus,
hast Du MINIMAX im Haus!